

Fachbeitrag:

Dengue-Fallzahlen steigen weltweit an:

Auch Reisende aus Deutschland sind betroffen

Mehr als 6,5 Millionen gemeldete Neuinfektionen und 7.300 Todesfälle im Zusammenhang mit der Infektion: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) vermeldet für 2023 einen historischen Höchststand der weltweiten Dengue-Fälle – und empfiehlt den seit Dezember 2022 in Deutschland zugelassenen Impfstoff TAK-003 für 6 bis 16 Jahre alte Kinder und Jugendliche in Regionen mit starker Dengue-Verbreitung¹⁻³. Sein Nutzen überwiegt aus Sicht der WHO mögliche Risiken. Das Robert Koch-Institut gab für die ersten 17 Wochen dieses Jahres einen Anstieg der importierten Fälle um 324% im Vergleich zum Vorjahr bekannt⁴.

Weltweit sind im vergangenen Jahr nach Angaben der WHO mehr Menschen an Dengue-Fieber erkrankt als jemals zuvor¹. Aufgrund des oftmals asymptomatischen Verlaufs oder auch von Fehldiagnosen ist die Dunkelziffer ungleich höher als die gemeldete Zahl der 6,5 Millionen Infektionen: Schätzungen gehen von 390 Millionen Neuinfektionen pro Jahr aus. Am höchsten war die Zahl der im vergangenen Jahr gemeldeten Fälle von Dengue-Fieber mit 4,5 Millionen Infektionen und 2.300 Todesfällen in der WHO-Region Amerikas. Aus Asien liegen ebenfalls viele Meldungen vor – mit 369.000 Fällen in Vietnam, 321.000 Fällen in Bangladesch, 150.000 Fällen in Thailand und 111.400 Fällen in Malaysia.

Dengue in mehr als 100 Ländern endemisch verbreitet

Den Anstieg führt die WHO unter anderem auf das El-Niño-Phänomen im Jahr 2023 sowie den Klimawandel mit steigenden Temperaturen und hohen Niederschlagsmengen zurück¹. Dabei begünstigt der Klimawandel das Vordringen der Asiatischen Tigermücke als einer der Vektoren der Dengue-Viren in zuvor Dengue-freie Regionen in Europa, dem östlichen Mittelmeer und Südamerika. Aktuell ist Dengue in mehr als 100 Ländern der Welt endemisch verbreitet.

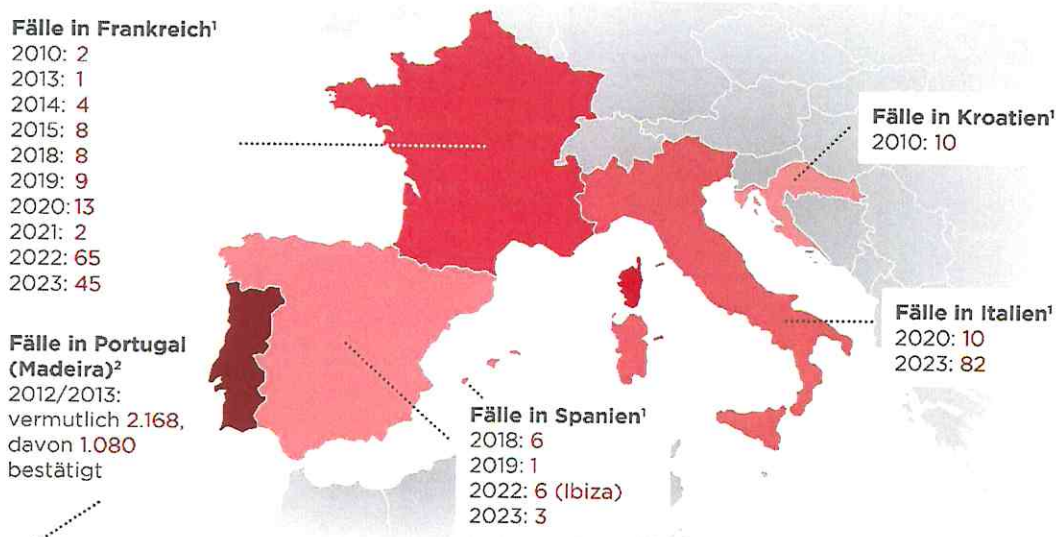


Abb. 1: Autochthone Übertragung des Dengue-Virus seit 2010 in Europa. Quelle: © European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) 2024

Dengue

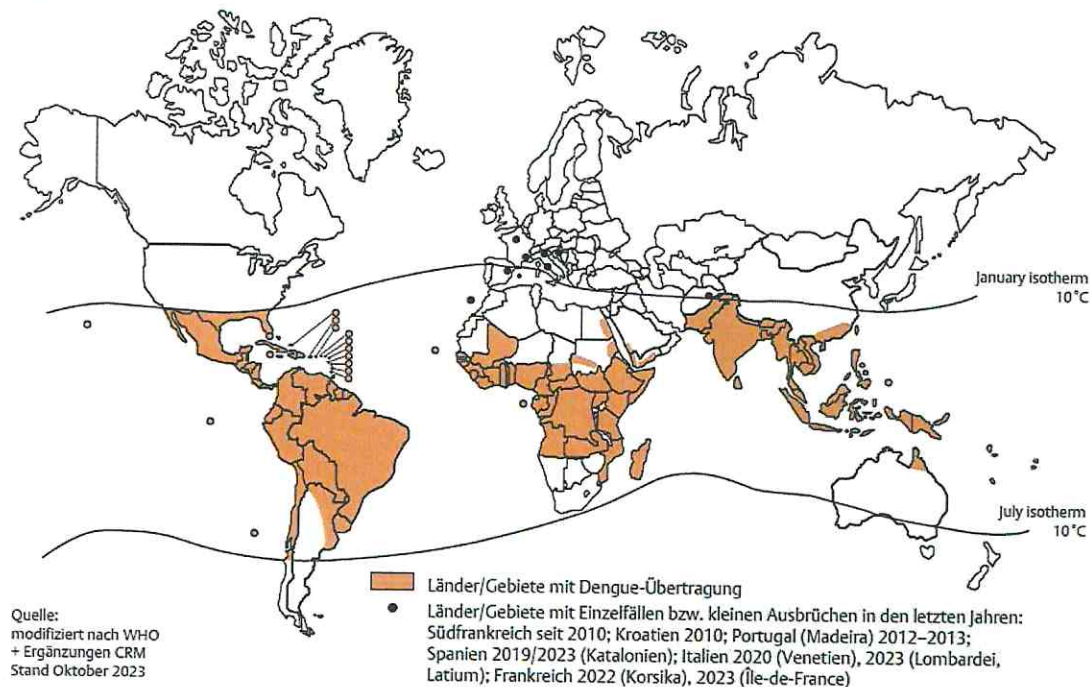


Abb. 2: Globale Verbreitung von Dengue-Fieber 2023. Quelle: WHO + Ergänzungen CRM, Stand: 2023

Nutzen des Impfstoffs übertrifft potenzielle Risiken deutlich

In Deutschland wurde im Dezember 2022 der Dengue-Impfstoff TAK-003 (Qdenga®) als Reiseimpfstoff zur Prävention von Dengue-Fieber bei Personen ab 4 Jahren zugelassen⁵. Die WHO hat nun in einem Positionspapier zu Dengue-Vakzinen vom 3. Mai 2024 den Einsatz des Impfstoffs bei Kindern und Jugendlichen in Regionen mit hoher Dengue-Belastung und intensiver Übertragung empfohlen². Länder mit hohen Transmissionsraten sollten TAK-003 in die routinemäßigen Impfprogramme aufnehmen. Denn Studiendaten würden darauf hinweisen, dass der Nutzen der Impfung potenzielle Risiken signifikant überwiegt. Über den Beobachtungszeitraum von 4,5 Jahren zeigte TAK-003 eine Wirksamkeit von 61,2% in Bezug auf die Prävention virologisch bestätigten Dengue-Fiebers und von 84,1% in Bezug auf die Reduktion der Hospitalisierungsrate aufgrund virologisch bestätigten Dengue-Fiebers⁶. Die mit der WHO-Zulassung („prequalification“) von TAK-003 einhergehende Impfpfempfehlung betrifft Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 16 Jahren in stark belasteten Endemiegebieten³.

„Epidemiologischer Warnruf“ der PAHO

Die Pan American Health Organization (PAHO) der WHO weist mit einem „epidemiologischen Warnruf“ („epidemiological alert“) vom 24. Mai 2024 auf die Dringlichkeit hin, die Dengue-Prävention in Zentralamerika, Mexiko und der Karibik voranzutreiben⁷. Bis Mitte Mai 2024 wurde in Süd- und Mittelamerika ein Anstieg der Fallzahlen um das 3,3-Fache im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet. Vor dem Hintergrund der stärkeren Ausbreitung auf der südlichen und zunehmend auch auf der nördlichen Hemisphäre sei es geboten, Überwachung,

Diagnose und Aktionen zur Eindämmung der Mücken als Überträger der Dengue-Viren zu intensivieren. Gesundheitseinrichtungen müssten auf die angemessene Versorgung der Patient*innen vorbereitet werden, um einer Überlastung vorzubeugen.

Auch Reisende von steigenden Fallzahlen betroffen

Eine Woche vor dem „PAHO-Alert“ gab das Robert Koch-Institut (RKI) im Epidemiologischen Bulletin 20/21 einen Anstieg der Denguefieber-Fälle in Deutschland bekannt: In den ersten 17 Wochen dieses Jahres wurden 737 eingeschleppte Fälle gemeldet – nach 174 Meldungen im entsprechenden Vorjahreszeitraum 2023 ein Anstieg um 324%⁴. Unter den Fällen des Jahres 2024 wurden zwei Fälle als hämorrhagisches Denguefieber, ein Fall als Dengue-Schocksyndrom und ein weiterer Fall als verstorben übermittelt. Am häufigsten hatten sich die Reisenden mit 28% in Thailand infiziert (sonstiges Asien: 22%, Mittel- und Nordamerika inkl. Karibik: 24%, Südamerika: 20%, Afrika: 6%). Die „auffallend hohe reiseassoziierte Denguefieber-Fallzahl (...) ist nicht durch eine erhöhte Reiseaktivität zu erklären. Vielmehr sind die Fallzahlen gerade in vielen Endemiegebieten erhöht und betreffen dort auch Reisende aus Deutschland“, so das RKI.

Quellenangaben

¹ WHO. Dengue and severe dengue. Abrufbar unter: <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/dengue-and-severe-dengue>; Datum des letzten Zugriffs: 08.06.2024

² WHO. Weekly epidemiological record / Relevé épidémiologique hebdomadaire 2024; 99: 203–224. Abrufbar unter: <https://iris.who.int/bitstream/handle/10665/376641/WER9918-eng-fre.pdf?sequence=1>; Datum des letzten Zugriffs: 08.06.2024

³ WHO prequalifies new dengue vaccine. Abrufbar unter: <https://www.who.int/news/item/15-05-2024-who-prequalifies-new-dengue-vaccine>; Datum des letzten Zugriffs: 08.06.2024

⁴ Robert Koch-Institut. Anstieg der Denguefieber-Fälle in Deutschland in den ersten Monaten 2024. Epidemiologische Bulletin 20/21 vom 16. Mai 2024; https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2024/20-21/Art_01.html; Datum des letzten Zugriffs: 08.06.2024

⁵ Fachinformation Qdenga®, Stand Dezember 2022

⁶ Tricou V et al. Long-term efficacy and safety of a tetravalent dengue vaccine (TAK-003): 4-5-year results from a phase 3, randomised, double-blind, placebo-controlled trial. Lancet Glob Health 2024; 12(2): e257-e270.

⁷ PAHO urges countries to strengthen dengue prevention in Central America, Mexico and the Caribbean. Abrufbar unter: <https://www.paho.org/en/news/24-5-2024-paho-urges-countries-strengthen-dengue-prevention-central-america-mexico-and>; Datum des letzten Zugriffs: 08.06.2024